



Ein **kostenloses** Angebot der Busch-Stiftung >Seniorenhilfe< in Kooperation mit der



Einladung zum Vortrag mit Dozentin Frau Annelie Gilles:

„Was Demenz für die Partnerschaft bedeutet...“

Wenn sich die Rollen innerhalb der Beziehung plötzlich verändern

Eine Demenz-Diagnose ist oft die Bestätigung dessen, was sich durch zunehmende Vergesslichkeit bereits angedeutet hat. Für Paare bedeutet sie jedoch weit mehr: Mit dem Fortschreiten der Erkrankung gerät die gewohnte Partnerschaft in ein Ungleichgewicht. Der geliebte Partner von einst, mit dem man Erinnerungen, Zukunftsträume und den Alltag teilte, wird zunehmend auf Unterstützung angewiesen.

Die Beziehung verändert sich spürbar: Gemeinsame Erinnerungen, die bisher das Fundament der Partnerschaft bildeten, verschwinden nach und nach. Damit verlieren Paare ein Stück ihrer gemeinsamen Geschichte. Gleichzeitig vollzieht sich ein Rollenwechsel - aus Partnerinnen und Partnern werden Pflegende und Betreuende. Das stellt beide Seiten vor große Herausforderungen: Nähe und Vertrautheit müssen unter neuen Bedingungen gestaltet werden. Wichtig ist, trotz aller Veränderungen Wege zu finden, Zuneigung und ein Wir-Gefühl zu bewahren. Offenheit, Geduld sowie das Annehmen von Hilfe und Entlastung können entscheidend sein, um eine tragfähige Beziehung auch in dieser neuen Lebensphase aufrechtzuerhalten.

Termin: **Mittwoch, 07. Oktober 2026 um 18.00 Uhr**

Ort: Bergische VHS Solingen, Mummstraße 10, 42651 Solingen,
3. Etage, Raum 322 (Forum, )

Referentin: **Annelie Gilles, exam. Krankenschwester a.D.**
Dozentin, Beraterin für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich